

## Kinder- und Jugendbeteiligung Rahmenplan Zähringen



## Inhalt

- 1. Projektbeschreibung**
- 2. Kooperationspartner\*innen**
- 3. Ergebnisliste erste Beteiligungsrunde**
- 4. Daraus resultierende Empfehlungen**
- 5. Weiteres Vorgehen**
- 6. Kontakte**
- 7. Ergebnislisten**
- 8. Fotoanhänge**

## 1. Projektbeschreibung

### Beteiligungsgegenstand: Rahmenplan Zähringen

Im Kontext der aktuellen Rahmenplanung für Zähringen führen Kinderbüro und Jugendbüro im Jugendbildungswerk e.V. eine Kinder- und Jugendbeteiligung im offenen Treff Jatz e.V. durch. Dabei geben in einer ersten Beteiligung die Besucher\*innen des Treffs ihre Meinung zu Zähringen als Stadtteil ab und erarbeiten mögliche Verbesserungen zu konkreten Fragestellungen. Das Fokusgebiet rund um den Zähringer Park wird besonders intensiv bearbeitet. Die Ergebnisse dieser ersten Beteiligungstermine werden an die zuständigen Rahmenplaner\*innen übergeben, welche die Eingaben wiederum an die Planungsbüros weitergeben.

Im Juli wird der Siegerentwurf für den Rahmenplan gekürt werden, woraufhin eine zweite Beteiligung im Jatz stattfindet und die Besucher\*innen des Treffs Anmerkungen zu dem Siegerentwurf abgeben können. Auch diese Anmerkungen werden, vermittelt durch Kinderbüro und Jugendbüro, an die Planenden weitergegeben.

### Ablauf der Beteiligung

#### 1.1 Kinderbeteiligung

##### Die 1. Beteiligung im April 2026

Das Kinderbüro hat einen Kinderbeteiligungsworkshop durchgeführt sowie einen weiteren Workshop für Mädchen und TIN\*-Besucher\*innen des Treffs gemeinsam mit dem Jugendbüro konzipiert und durchgeführt. Die Projektpartner\*innen sind in Kapitel 2 aufgeführt.

Methodisch wurde in die erste Kinderbeteiligung im Mädchen und TIN\*-Treff mit einer Situationsbeschreibung – unterstützt von einer der Rahmenplaner\*innen – und einem offenen Brainstorming anhand von Beispielbildern eingeführt. Im Plenum wurden erste Ideen für die Flächen gesammelt sowie konkrete Visionen, die aktuell im Rahmenplanprozess diskutiert werden, besprochen. Im Anschluss daran gingen die Kinder und Teenies in Kleingruppenarbeit über und setzten ihre Ideen mithilfe der Modellbaumethode um.

Nach der Beteiligung am 21.04.2026 mit 15 Beteiligten wurden die gebastelten Modelle und die dokumentierten Aussagen auf Plakaten ausgestellt. Bis zum 28.04.2026 konnten Treff-Besucher\*innen schriftlich auf den Plakaten ihre Themen ergänzen.

Am 30.04.2026 fand zwischen 16 und 18 Uhr die offene Kinderbeteiligung mit circa 15 Kindern statt. Auch hier wurden Modelle gebaut und die Diskussionspunkte der Kinder in die Plakate überführt.

## 1.2 Jugendbeteiligung

### Die 1. Beteiligung im April 2026

Das Jugendbüro hat einen Jugendbeteiligungsworkshop durchgeführt sowie einen weiteren Workshop für Mädchen und TIN\*-Besucher\*innen des Treffs gemeinsam mit dem Kinderbüro veranstaltet. Die Projektpartner\*innen sind in Kapitel 2 aufgeführt. Die Jugendbeteiligung fand im direkten Anschluss an die Kinderbeteiligung am 28.04.2026 statt. Es waren 5 Jugendliche anwesend.

Methodisch wurde in die Jugendbeteiligung mit einem offenen Brainstorming anhand von Beispielbildern und rahmengebenden Überschriften eingeführt (z.B. Der beste Stadtteil!, Der beste Park!). Durch die überschaubare Beteiligten-Anzahl führten wir direkte Gespräche über Bedarfe im Stadtteil und die Ideen der Erwachsenen und Expert\*innen im Rahmenplanungsprozess. Dabei konnten wir auf den Ergebnissen der beiden vorangegangenen Beteiligungen aufbauen und diese ergänzen.

## 1.3 Übergabe der Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung

### Die Ergebnisse der 1. Beteiligung im April 2026

Durch das mehrstufige Beteiligungsverfahren im Prozess gibt es mehrere Ergebnisübergaben an die Rahmenplaner\*innen. Die Ergebnisse aus den April-Beteiligungen wurden fotografisch und schriftlich festgehalten und im Mai 2026 an die Rahmenplaner\*innen übergeben. Diese leiteten die Ideen und Forderungen der Beteiligten zur Einarbeitung an die Planungsbüros weiter, damit diese die Ergebnisse direkt in ihr Konzept einpflegen konnten.

Bei der öffentlichen Anhörung im Juli 2026 werden Kinderbüro und Jugendbüro jeweils kurz die Ergebnisse der Jury und der interessierten Öffentlichkeit vorstellen.

## 1.4 Perspektivische Kinder- und Jugendbeteiligung im Juli

Wie eingangs beschrieben werden im Juli weitere Beteiligungstermine für Kinder und Jugendliche stattfinden. Auch diese Termine werden in Kooperation mit dem offenen Treff Jatz e.V. geplant.

Bei diesem Termin wird es darum gehen, den Siegerentwurf mit den Kindern und Jugendlichen zu diskutieren. Die Anmerkungen der Zielgruppen werden direkt im Anschluss an die Entscheidungsträger\*innen weitergegeben.

## 2. Kooperationspartner\*innen und Zahl der Teilnehmenden

### 2.1 Kinderbüro

Institution	Anzahl Teilnehmende
<b>JATZ e.V. + Rahmenplaner*innen</b> <i>1. Beteiligungsworkshop 21.04.2026</i>	15 FINTA*-Kinder und Teens Sammlung von Ideen auf Plakaten, Modellbau, mündliche Eingaben
<b>JATZ e.V. + Rahmenplaner*innen</b> <i>2. Beteiligungsworkshop 30.04.2026</i>	15 Kinder Sammlung von Ideen auf Plakaten, Modellbau, mündliche Eingaben
<b>JATZ e.V.</b> <i>3. Beteiligungsworkshop im Juli</i>	<i>Noch nicht stattgefunden</i>
Insgesamt haben sich ca. 30 Kinder und Teens an dem Projekt beteiligt	

### 2.2 Jugendbüro

Institution	Anzahl Teilnehmende
<b>JATZ e.V. + Rahmenplaner*innen</b> <i>1. Beteiligungsworkshop 21.04.2026</i>	15 FINTA*-Kinder und Teens Sammlung von Ideen auf Plakaten, Modellbau, mündliche Eingaben
<b>JATZ e.V. + Rahmenplaner*innen</b> <i>2. Beteiligungsworkshop 30.04.2026</i>	5 Jugendliche Sammlung von Ideen auf Plakaten, mündliche Eingaben
<b>JATZ e.V.</b> <i>3. Beteiligungsworkshop im Juli</i>	<i>Noch nicht stattgefunden</i>
Insgesamt haben sich ca. 10 Jugendliche an dem Projekt beteiligt.	

### 3. Ergebnisliste erste Beteiligungsrunde

*Siehe Anhang*

### 4. Daraus resultieren folgende Empfehlungen für die Planung

Aus der hier angehängten, reichhaltigen Ergebnisliste aus der ersten Beteiligungsrunde haben wir als Kinderbüro und Jugendbüro mehrfach genannte Forderungen und Ideen herausgehoben und kondensiert:

- Schwimmbad (Hallen- und Freibad) im Stadtteil

Viele der Kinder, Teens und Jugendlichen wünschen sich ein Schwimmbad im Stadtteil. Auf Nachfragen, ob sie das nahe gelegene Obermattenbad nutzen würden, äußerten viele den expliziten Wunsch nach einem Freibad.

- Schule und Jugendzentrum getrennt voneinander planen

Sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen haben sich zu geteilten Räumlichkeiten von Jugendtreff und Grundschule kritisch geäußert. Hauptgrund ist die Vermischung von schulischen Orten und deren Zwangskontext mit Freizeitorten, die als Treff- und Schutzort von der Zielgruppe wahrgenommen werden. Dieses Abgrenzungsbedürfnis ist insbesondere von den älteren Teenies und Jugendlichen vorgebracht worden, die sich mehr Abgrenzung zu Orten von Grundschulkindern wünschen.

Hier ist zudem auf das pädagogische Konzept des JATZ hinzuweisen, dessen Fokus auf der Zielgruppe Jugend liegt. Es ist unklar, wie der Fokus auf dem Thema Jugend sinnvoll ausgefüllt werden kann, wenn das Gebäude der Jugendarbeit mit dem Grundschulgebäude verbunden wird.

- Schule renovieren (Tullaschule)

Statt einer Zusammenlegung von Tullaschule und Kinder- und Jugendtreff argumentierten die Kinder und Jugendlichen stattdessen für eine Renovierung der Tullaschule an dem Ort an dem die Schule aktuell steht.

- JATZ gut, wie es ist, aber renovieren

Gleiches gilt für den Gebäudezustand des JATZ. Bei der Beteiligung ist die hohe Wichtigkeit der Jugendarbeit für die Zielgruppe deutlich geworden. Sie sprechen sehr positiv über die Angebote der Jugendarbeit, sehen aber dringenden Sanierungsbedarf, was das Gebäude anbelangt. Ein Raum ist aktuell wegen einem Wasserschaden nicht nutzbar.

- Beleuchtung an Wegen, im Park, etc. und mehr Mülleimer

Insbesondere die TIN\* Gruppe wünscht sich im Stadtteil eine bessere Beleuchtung an Wegeverbindungen für ein höheres Sicherheitsgefühl.

Gleichzeitig benannten viele Kinder und Jugendliche, dass es im gesamten Stadtteil an Mülleimern fehle.

- Aktuell viel Angebot für kleine Kinder (Spielplatz); Mehr Spielplätze für ältere Kinder und Parks ohne Spielplatz

Insbesondere die Jugendlichen merken an, dass es in Zähringen viele Plätze für Kinder gibt, wobei sie insbesondere Spielplätze meinen. Diese seien, was ihr Angebot angeht, jedoch wenig attraktiv für ältere Kinder. Für Jugendliche braucht es zudem alternative Orte. Die Jugendlichen führen hier z.B. den Zähringer Park an wo sie sich mehr Angebote für Ältere wünschen wie z.B. Sitzgelegenheiten, die aus ihrer Sicht überdacht sein sollten um sich möglichst ganzjährig draußen aufhalten zu können.

Dies bestätigen auch die Fachkräfte im Gespräch zwischen Kinderbüro, Jugendbüro und Zielgruppe. Aktuell hielten sich die Jugendlichen aufgrund fehlender Jugendorte hauptsächlich vor dem Bürgerhaus auf. Attraktive und überdachte Sitzecken im Park könnten dazu führen, dass sich der Radius der Jugendlichen vergrößert.

- Fußballplatz mit Kunstrasen und immer zugänglich

Bei Thema Sport ist Kindern und Jugendlichen wichtig, dass es Kunstrasenplätze gibt die immer nutzbar und nicht nur durch den Vereinssport zugänglich sind.

- Verkehr

In Bezug auf den Verkehr wünschen sich die Zielgruppen breitere Radwege die im besten Fall getrennt vom motorisierten Verkehr verlaufen.

Kinder äußern, dass auch Rad- und Fußwege getrennt werden sollten, da sie das als übersichtlicher und sicherer empfinden.

## 5. Weiteres Vorgehen

**Mai:** Übergabe der Ergebnisse an die Rahmenplaner\*innen und Planungsbüros

**Juli:** Vorstellung der Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligungen bei der öffentlichen Präsentation der Rahmenplan-Entwürfe durch Kinderbüro und Jugendbüro

**Juli:** Zweite Kinder- und Jugendbeteiligung zum Siegerentwurf

**Juli:** Übergabe der Ergebnisse an die Rahmenplaner\*innen und das Planungsbüro

**September:** Geplante Abstimmung des Konzepts im Gemeinderat

**Nach September:** Rückspiegelung darüber, welche Ergebnisse wie umgesetzt werden können an die beteiligten Kinder und Jugendlichen nach dem Gemeinderatsbeschluss zum Rahmenplan

Transparenz zum weiteren Prozess und Feedback des Planungsbüros für Jugendliche über [www.freiburgxtra.de](http://www.freiburgxtra.de)

## 6. Kontakte

Kinderbüro Freiburg  
Luisa Spindler  
[kinderbuero@jbw.de](mailto:kinderbuero@jbw.de)  
0761/791979-1

Jugendbüro Freiburg  
Florian Leiner  
[leiner@jbw.de](mailto:leiner@jbw.de)  
0761/791979-90  
[www.freiburgxtra.de](http://www.freiburgxtra.de)

## 9. Ergebnislisten Anhang

Verschriftlichte Plakatergebnisse aus dem Beteiligungszeitraum 21.04.26 bis 28.04.2026 im JATZ e.V.

### Der beste Jugendtreff

- Jatz ist schon toll, aber größer wäre wichtig
- Mehr Material zum Spielen
- Werkstatt wieder öffnen (renovieren)
- Nicht im Schulgebäude! (nach Schule weg von dort)
- Gamingtisch & mehr

### Die besten Orte für Mädchen/TIN\*-Jugendliche

- Ein Ort, an dem sich nur Mädchen treffen (unter sich sein)
- Mehr Beleuchtung abends (aber gelbes Licht wegen Insekten)
- Mehr Mülleimer für weniger Müll (muss man immer suchen)
- Beleuchtung (Straße, Park) andere Farbe, weil gruselig
- Zähringer Platz für Mädchen und Kinder nicht sicher (betrunkene Leute)
- Mehr Kinderschutz (Zähringer Platz)
- Mädchenrestaurant in Zähringen + Bar (10 – 25 Jahre)

### Der beste Stadtteil

- Es gibt viele Freizeitangebote
- Günstige Eisdielen
- Öffentliche Spinde, um Rucksack nach Schule sicher zu verstauen
- Skatepark
- Park für Hunde
- Mehr Grünflächen
- Volleyballplatz im Park
- Schwimmbad im Stadtteil
- Größere Radwege
- Mehr Beleuchtung an Wegen
- Zugbrücke/Tunnel zwischen Herdern und Zähringen voll gefährlich
- Mehr Fahrradwege
- Fahrradwege besser getrennt von Autos

### Der beste Park

- Trampolin im Park
- Pumptrack ist sehr cool
- Beleuchtung im Park (atmosphärisch und nützlich)
- Verschiedene Sportgeräte wie Outdoor-Gym mit Fahrrad und Gewichten

- Eine Seilbahn
- Auf dem Ziegenspielplatz mehr Spielsachen für Jugendliche (eher kl. Kinder)
- Auf Spiel- und Bolzplatz Fritz Ginter Tischtennisplatten
- Ein großer Ziegenspielplatz (Anm. gemeint ist der Spielplatz im Zähringer Park nördlich des Thermalbads)

## **Der beste Spielplatz**

- Abenteuerspielplatz
- Schwimmbad
- Schulhofverschönerungen
- Toiletten schöner und sauberer
- Ziegenspielplatz neu machen
- Riesenrutsche für Jugendliche/Erwachsene (eher für kleinere Kinder)
- Mehr weiche Böden, keine Holzsplitter

## **Der beste Sportplatz**

- Krasserer Pumptrack (für Anfänger aber auch Fortgeschrittene)
- Fußballplatz mit Kunstrasen (immer zugänglich)
- Mehr Tischtennisplatten (z. B. Kehler Straße)
- Sportanlage wie an der Staudinger
- Belag Sportplatz Zähringen sollte weicher sein, Verletzungsgefahr hoch

## **Was sich im Stadtteil sonst noch ändern soll**

- Schwimmbad und Freibad in Zähringen (3€ Eintritt)
- Vintage Café
- Shoppingladen mit Pinterest-Sachen, oldscool in allen Größen
- Zähringer Straße ist stressig mit dem Fahrrad
- Zähringer Platz soll sicherer sein!
- Restaurant nur für Mädchen und Frauen (ruhiger)
- Mehr Parks ohne Spielplatz, weil viele kleine Kinder
- Mehr Licht/Beleuchtung (gelb, wegen Insekten)
- Mehr Mülleimer (auch für Kindergröße)
- Mehr Grünflächen
- Mehr Fahrradstraßen
- Rad- und Fußwege mit Büschen trennen (sicherer + mehr grün)

## Kapaplatte: Euer Statement zu den Akteur\*innen

### TSV Alemannia:

- Der Park soll so bleiben, wie er ist (für alle)
- Wir mögen die Ziegenwiese und dass man dort picknicken kann

### Tullaschule:

- Nicht so gut (dass Schule und JATZ zsm kommen), weil dann viele junge Kinder herumrennen. Soll so bleiben wie es ist!

### Jugendtreff JATZ:

- Schule und Jatz in einem Gebäude keine gute Lösung. Teenies wollen unter sich sein, ohne jüngere Kinder. Manche Kinder mögen die Schule nicht, da sind schlechte Gefühle.
- Standort ist gut, weil Kinder der Emil-Gött einfach durch den Park laufen können (Nähe ist gut!)
- Wenn JATZ und Schule zusammen sind, kann man nicht mehr so gut chillen
- Der Weg wäre viel zu lang
- Nicht cool, wenn JATZ und Schule ein Ort wären
- Angst, dass JATZ dann kleiner wird und in ein Schulgebäude gequetscht wird
- Muss Zwischenlösung geben, wenn JATZ renoviert wird

### Gärtnerei:

- Schwimmbad für Mädchen (wie Lorettobad)
- Skatepark (gibt schon einen, aber der ist sehr beliebt)
- Skatepark hinter JATZ ist zu klein für größere Fahrräder

## Modellergebnisse

- Abenteuerspielplatz
- Spielplatz mit großer Rutsche (nicht nur kleine Kinder)
- Mehr Beleuchtung (gelb für Insekten)
- Mehr Mülleimer (Kindergröße, sichtbarer und mehr)
- Tierpark
- Mehr Grünfläche und Blumen
- Mädchenrestaurant + Bar (10-25 Jahre, 18:00-00:00 Uhr)
- Mädchenrestaurant Menü: italienisch
- Park mit Wasser
- Park mit Pumptrack, Skaterpark (mit Helmpflicht!)
- Park mit Grünfläche
- Schwimmbad (Hallen- und Freibad) in Zähringen (Eisverkauf)
- Mehr Rampen für den Skatepark
- Tullaschule renovieren
- Ziegenpark mit Teich, Schaukel und Klettergerüst

8. Fotoanhänge

## Euer Statement zu den Akteur\*innen

### TSV Alemannia

**Ausgangslage**

- Es gibt einen Aufnahmestapp
- TSV Alemannia will als Verein wachsen

**Konsequenz**

- Öffentliche Flächen werden zu Vereinsflächen

**! Euer Statement (TSV Alemannia)**  
Wie findet ihr das? Was sagt ihr dazu?

*Der Platz soll so bleiben, wie er ist (für alle) mit möglichen Regenwiese und dass man da picknicken kann*

Welchen anderen Sport macht ihr?

### Tullaschule

**Ausgangslage**

- Durch das Wohngebiet Güterbahnhof kommen mehr Kinder in die Tullaschule, das Gebäude ist aber zu klein für die Anzahl der Kinder
- Die Turnhalle ist baufällig
- Eine Möglichkeit wäre, dass die Tullaschule umzieht dahin wo der Jugendtreff jetzt ist
- Schule mietet Räume aus der Nachbarschaft an
- Gibt es die Möglichkeit, dass die Schule saniert wird?

**Konsequenz**

- Es könnte sein, dass der Jugendtreff dann ins Schulgebäude kommt

**! Euer Statement (Tullaschule)**  
Wie findet ihr das? Was sagt ihr dazu?

*Nicht so gut. Wird dann nicht ganz junge Kinder her kommen. Größe soll es ein bisschen größer sein*

### Jugendtreff JATZ!

**Ausgangslage**

- Jugendtreff ist baufällig

**Mögliche Konsequenz**

- Idee: Jugendtreff und Schule in einem Gebäude
- Idee: Sanierung

**! Euer Statement (JATZ!)**  
Wie findet ihr das? Was sagt ihr dazu?

*Schüler\*innen in einem Raum ist keine gute Lösung. Teenies wollen nicht mit den Kleinen sein. Manche Kinder mögen die Schule nicht, das sind schlechte Gefühle. Der Standort ist gut weil die Kinder von der Enni-Gott einfach durch den Park laufen können (Nähe ist gut!).*

*Wenn JATZ und Schule zusammen sind kann man nicht mehr gut schlafen. Der Weg wäre für viele viel zu lang und es ist nicht so (von JATZ + Schule und sie angut haben, das JATZ keine wird. Es muss eine Zwischenlösung geben, wenn das JATZ schließt*

### Gärtnerei

**Ausgangslage**

- Unterbringung für unbegleitete geflüchtete Minderjährige und Notschlafstätte

**Frage und Idee**


- Frage: Was passiert mit der Fläche?
- Idee: Quartiertreff aus Schule, Betreuung, Treff, usw.

**! Euer Statement (Gärtnerei)**  
Wie findet ihr das? Was sagt ihr dazu?


- Schwimmbad (für Mädchen, wie Loletta)
- Skatepark (gibt schon einen, aber der ist sehr beliebt)

*→ Der hinter dem JATZ ist zu klein für größere Aktivitäten*

**WICHTIG!**




## RAHMENPLAN ZÄHRINGEN



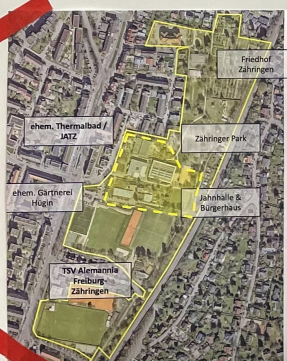
**Ausgangslage**

- Bevölkerungswachstum führt zu überlasteten Infrastrukturen



**Ziel: Rahmenplanung mit Leitidee und Entwicklungsstudien**

- Entwicklungskonzept für Stadtteil
- Analyse und Testentwürfe zur Verortung der Bedarfe



**Fokusgebiet:**

Potenzialfläche zur Innenentwicklung

- Städtische Flächen
- Sanierungsbedürftige, öffentliche Gebäude
- Untergenutzte Grundstücke

Mehrfachbeauftragung  
geplanter Ablauf gemäß Förderantrag

	1	2	3	4	
	„ZUKUNFTSPOST“ Beteiligungsformat 1	„STADTSPAZIERGANG“ Beteiligungsformat 2	1. BEARBEITUNGSPHASE „AKTEURSDIALOG“ Beteiligungsformat 3	2. BEARBEITUNGSPHASE „AUSSTELLUNG“ Beteiligungsformat 4 (öffentl. Veranstaltung)	
IV. Quartal 2025	I. Quartal 2026		II. + III. Quartal 2026	IV. Quartal 2026	I. Quartal 2027
Auswahl Büro Mehrfachbeauftragung Verand Ausschreibungsunterlagen	Phase I: Vorbereitung Ziel: Konzepterstellung		Phase II: Ausarbeitung Ziel: Öffentliches Dialogverfahren und Auswahl eines Konzeptes durch Jury	Phase III: Finalisierung Ziel: Finalisierung des Konzeptes	Phase IV: Fertigstellung Ziel: Beendigung des Projekts